

Brennenden Dachstuhl gelöscht

Aystetten Zu 37 Einsätzen wurde die Feuerwehr Aystetten im abgelaufenen Jahr gerufen. Der Kommandant Peter Rauberger zog Bilanz, er begrüßte auch Kreisbrandinspektor Herbert Wiedemann, Kreisbrandmeister Jürgen Breu sowie Bürgermeister Peter Wendel. Der Vorsitzende Gottfried Seider berichtete vom Dorffest im Juli 2009, das in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Grundschule veranstaltet wurde. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die bei diesem „Probelauf“ für das 135. Gründungsfest im Jahre 2010 zum guten Gelingen beigetragen haben. Am eigentlichen Gründungstag, dem 18. April, gibt es einen Frühschoppen im Feuerwehrhaus. Mit der Aystetter Bevölkerung wird im Rahmen des Dorffestes 2010 im Juli gefeiert.



Zufrieden äußerte sich der Vorsitzende darüber, dass auf Initiative der Feuerwehr und Brandschutzlerzieherin Daniela Kumpfmüller nun in allen wichtigen Räumen der Kindertagesstätte Rauchmelder durch die Gemeinde Aystetten montiert wurden. Der Kommandant Peter Rauberger informierte in seinem Bericht über die Übungen und Einsätze des Jahres 2009. Die aktive Wehr wurde 37 Mal gerufen. Besonders erwähnte er den Dachstuhlbrand einer Doppelhaushälfte im Ortsbereich sowie einen Ölfilm auf dem Mühlbach, dessen Ursprung mit Hilfe von Ölsperren akribisch zurückverfolgt werden konnte.

Funkübung mit zwölf Wehren

Sehr aufwendig gestaltete sich die Vorbereitung und Durchführung der Funkübung im Juli 2009, an der zwölf Feuerwehren beteiligt waren. Ein Highlight war mit Sicherheit die Eisrettungsübung aus dem Dorfteich. Über geordnete Finanzen berichtete Kassier Andreas Apitzsch. Abschließende Worte sprachen Bürgermeister Peter Wendel und Kreisbrandinspektor Herbert Wiedemann. Er dankte den aktiven Mitgliedern für ihre Arbeit zum Schutz der Bürger und lobte die Gemeinde für die Unterstützung sowie die gute Ausstattung der Wehr. (AL)

16.03.2010 06:21 Uhr

Letzte Änderung: 16.03.10 - 10.50 Uhr